



Julien Absalon und Tanja Zankelj werden Elite XCO Europameistern im Schweizerischen Bern. Ein Veranstaltungswochenende das seines gleichen sucht! Etwa 40.000 Zuschauer besuchten die Wettkämpfe an vier Tagen und wurden mit genialer MTB Action auf einer begeisternde und zeitgleich extrem anspruchsvolle Strecke belohnt. Unsere deutschen Nachwuchsfahrer zeigten sich erfolgshungrig. Hier dazu mehr...



Ganze 14 sportliche Entscheidungen fielen in den vier Veranstaltungstagen in Bern und auf dem Hausberg Gurten. Die Nähe zur Stadt und somit zu den wichtigen Zuschauern schien aufgegangen zu sein. Etliche Zuschauer säumten die Strecke. Die MTB-Wettkämpfe mit dem Teamrennen und dem Eliminator rund ums Berner Bundeshaus boten Spektakel pur quasi in der guten Stube. „Es hat sicher Zukunft, wenn man solche Sportanlässe mitten in eine Stadt holt“, sagt OK-Präsident René Walker. Das Format habe sich sehr bewährt. Die TV-Übertragungen der Rennen in der Stadt sowie vom Sonntag auf dem Gurten auf dem event-eigenen Web-TV-Kanal verfolgten über 20'000 Zuschauer.



Doch nun zu den Ergebnissen, bei denen vor allem der Sieg vom Junior (U19) Lukas Baum, der dritte Platz von Helen Grobert (U23) und der zweite Platz von Sofia Wiedenroth im U19 Juniorinnen Rennen herausstechen! Echt beeindruckend unserer Nachwuchs!

Herren U23:

Bei den obigen Nachwuchsergebnissen sollte eigentlich auch Markus Schulte-Lünzum zu lesen sein. Im Weltcup zeigt er sich bisher stark wie kein anderer und durfte sich bereits das Leadertrikot der Gesamtwertung überstreifen! Ein gutes Ergebnis bei der EM schien bei dieser Form glasklar.



Den Anfang des Rennens konnte er mitbestimmen und nach den ersten Runde zeigte er sich auf Platz 2. Bei einem Crash verlor er dann jedoch mehr als eine Hand voll Plätze und ihm gelang es nicht diesen Rückstand aufzuholen. Auf seiner Internetseite (markusschulteluenzum.de) tippt er zum dortigen Rennverlauf: „Ich war noch nicht ins Rennen gekommen und hatte an den steilen Anstiegen nicht die nötige Kraft.(...) dann verlor ich



wieder an Boden und es ging mehr oder weniger das ganze Rennen rückwärts, sodass ich den 17. Platz belegte.“ Mit diesem Ergebnis ist er leider den Erwartungen der Fans und wohl auch seinen eigenen Erwartungen hinten dran. Aber das ist der MTB Sport. Einfach unberechenbar.



Der **Überraschungssieger Jordan Sarrou** errang mit zwölf Sekunden Vorsprung einen Solosieg. Der Franzose trat erst am Schluss des Wettkampfs an der Spitze in Erscheinung. Den Sprint um Platz zwei entschied der **Belgier Jens Schuermans** für sich - knapp vor dem nächsten Franzosen **Hugo Drechou**.

Damen U23:

Die letztjährige WM-Zweite, Iana Belomoina gewinnt die von grossen Zeitrückständen geprägte Mountainbike Cross-Country-Europameisterschaft der U23 Frauen vor Sprint-Europameisterin Jenny Rissveds und der deutschen U23-Meisterin Helen Grobert.



Weltmeisterin Jolanda Neff wird als enttäuschte Vierte unter Wert geschlagen. Der EM-Titel sei ein grosser Erfolg für sie, machte die Ukrainerin Belomoina auf Understatement, obwohl sie auch den Weltcup in Val di Sole gewann. „Es war eine Überraschung für mich, die sehr stark fahrenden Neff und Rissveds zu schlagen.“ Damit spricht sie bereits eine der grossen EM Leistungen 2013 an: Jenny Rissveds. Am Donnerstag stand die erst 19-Jährige! im Team Relay für Schweden im Einsatz und wurde mit ihrer Equipe Sechste. Am Freitag holte sie mit einem Überraschungsangriff auf der Zielgeraden die Goldmedaille im erstmals im Rahmen einer EM ausgetragenen Eliminator-Sprint. Ein voller Zeitplan und am Ende auch volle Glücksgefühle.



Aus deutscher Sicht gab es ein Herzschlagfinale. In der letzten Runde jagte die Focus Fahrerinnen und Teamkollegin von Schulte-Luenzum Helen Grobert noch Jolanda Neff den dritten Platz ab! Endlich darf sie nach mehreren Holzmedaillen im Weltcup aufs Podium! Der Bann scheint nach vierten Plätzen bei EM, WM und auch bei diesjährigen Weltcups gebrochen.

Junioren

Der Deutsche Juniorenmeister Lukas Baum feiert mit dem Gewinn der Cross-Country-Europameisterschaften auf dem Berner Gurten sein bisher wertvollstes Ergebnis.



„Ich habe mich gezielt auf diesen Anlass vorbereitet und fühlte mich im Training superstark“, sagte der 18-jährige Pfälzer, Schützling des Altmeisters und deutschen Rekordmeisters Wolfram Kurschat. Doch es war nicht einfach, denn bergab war der Italiener Bertolini, der zwei Tage zuvor bereits Gold im Team Relay gewonnen hatte, der Schnellste und führte deswegen sogar temporär. „Ich wollte kein unnötiges Risiko eingehen und habe gewartet bis zur letzten Runde, wo ich ihn bergauf ein- und überholen konnte“, zeichnet Baum (Team Fiat Rotwild) den Rennverlauf nach. Also nach Plan zum Sieg! Glückwunsch.



Juniorinnen



Die Dänin **Marlene Degn**, im Vorjahr EM-Silbermedaillengewinnerin, schaffte diesmal einen lupenreinen Start-Ziel sieg. „Ich spürte, dass heute mein Tag werden würde“, sagte die Dänin strahlend im Ziel. Spannend wurde es im Kampf um die verbleibenden beiden Podestplätze. Bis in die letzte von drei Runden sah es so aus, als ob die Schweizerin **Alessandra Keller** den zweiten Platz behaupten könnte. Doch im Finale wurde die Stanserin noch von der Deutschen **Sofia Wiedenroth** auf den dritten Platz verwiesen. „Ich hatte keine Kraft mehr, um zuzusetzen, als Sofia aufschloss“, erklärte Keller, die in diesem Jahr bereits drei Läufe der renommierten Schweizer Cross-Country-Rennserie **BMC Racing Cup** für sich entschieden hatte.

Damen

Das Klassement der Cross-Country-Europameisterschaften bei den Frauen bildete auf den ersten drei Plätzen den aktuellen Stand des Weltcup-Klassements ab. Die **Weltcup-Führende Tanja Zankelj** gewann den kontinentalen Titelkampf.



Die Weltcup-Zweite **Maja Wloszczowska** holte sich **EM-Bronze** und **EM-Silber** ging an die Dritte der Weltserie, **Eva Lechner**. Die deutschen Topfahrer Sabine Spitz (vor wenigen Wochen verletzt bei einem Weltcup) und Adelheid Morath (Verletzung nach Sturz beim Training auf der EM Strecke) konnten leider nicht teilnehmen aber die junge Hanna Klein konnte mit Platz 13 alle Erwartungen voll erfüllen.



Bei leichtem Regen begann der Wettkampf überaus hektisch. Die führende Zankelj rutschte auf der Anfahrt zur Sprungkombination aus. Die nachfolgenden Fahrer mussten bremsen und umkehren, da es unmöglich war, die Kombination mit geringer Geschwindigkeit zu fahren. Zankelj liess sich vom Ausrutscher aber nicht irritieren und setzte sich alsbald wieder an die Spitze und baute ihren Vorsprung ab Rennhälfte kontinuierlich aus.

Herren

Mit vier Weltmeistertiteln, zwei Olympiasiegen und 26 Weltcup-Erfolgen ist **Julien Absalon** der bislang mit Abstand erfolgreichste Mountainbiker.



Europameistertitel hat er als Elitefahrer jedoch nur einen im Palmarès - bis zum Titelkampf in Bern. Der Franzose liess sich auf dem Gurten, wo er zuvor schon viermal die Swiss Bike Trophy gewonnen hatte, **nicht auf einen Spurtvergleich mit Nino Schurter ein**. Das Duo hatte sich unter dem frenetischen Jubel der 15000 Schlachtenbummler zwar früh vom Rest abgesetzt. Irgendwann hatte Weltmeister Schurter jedoch genug von der ständigen Kickerei Absalons. Er musste den Franzosen, den er zuletzt in sämtlichen Weltcup- und BMC-Racing-Cup-Läufen geschlagen hatte, ziehen lassen. Absalon liess sich nicht zweimal bitten und generierte bis ins Ziel **einen Vorsprung von zwei Minuten**.



„Julien Absalon ist heute in einer eigenen Liga gefahren. Nach einiger Zeit konnte ich seine Angriffe nicht mehr kontern“, **anerkannte Schurter**. Absalon sei regelrecht davon geflogen. „Ich muss das so akzeptieren und bin dankbar, dass ich die Silbermedaille vor so vielen Zuschauern gewinnen konnte. Die Stimmung an der Strecke war phantastisch“.



Als **Dritter erreichte Marco Fontana das Ziel, natürlich stylisch auf dem** Hinterrad. Der Olympia-Dritte aus Italien konnte den Rückstand zu den beiden Führenden zwar nicht wettmachen, zeigte sich aber nach langer Verletzung dennoch zufrieden über den Gewinn der Bronzemedaille.

Unser deutsche Europameister von 2012 Moritz Milatz fuhr auf Rang elf. Auf seiner Website (Moritz-milatz.de) gibt er zu Protokoll: „Ein Abschneiden im Rahmen des möglichen mit versöhnlichen Abschluss (...) Zu gravierend waren die Hemmnisse der letzten Wochen mit Krankheit, Trainingsrückstand und Allergieproblemen, um die Form zu erlangen die nötig ist, um den Titel erfolgreich zu verteidigen.“ Mit etwas über einer Minute Rückstand aufs Podium ist das Ergebnis von außen betrachtet wirklich zufriedenstellend. Manuel Fumic konnte verletzungsbedingt nicht starten.

Team Relay

Titelhalter Italien kann zum dritten Mal nach 2005 und 2012 den **Mannschafts-Staffelwettkampf** zum Auftakt der Mountainbike Cross-Country-Europameisterschaften in Bern gewinnen.



Das **Schweizer Quartett** mit Reto Indergand (U23), Dominic Grab (Junioren) und Jolanda Neff erreichte dank Schlussfahrer Nino Schurter den **zweiten Platz** vor der **tschechischen Auswahl** mit Jan Nesvabda, Jan Vastl, Katerina Nash und Ondrej Cink. Unser deutsches Team (Markus Schulte-Lünzum, Lukas Baum, Nadine Rieder, Moritz Milatz) erreichte den 5. Platz.



Eliminator Sprint

Nach Bronze an der Eliminator-Sprintweltmeisterschaft im Vorjahr **gewinnt Daniel Federspiel EM-Gold** in Bern.



Im Schlussspurt kann sich der Österreicher gegen den **WM-Silbermedaillengewinner Miha Halzer** aus Slowenien durchsetzen, dem abermals der **zweite Platz** bleibt. Als **besten Schweizer erreicht der Berner Sepp Freiburghaus** überraschend **den dritten Rang**. Bereits im Achtelfinal ausgeschieden ist dagegen Sprint-Weltmeister Ralph Näf der 300m vor dem Ziel eingeklemmt wurde und nicht mehr reagieren konnte.



Bei den **Frauen** kommt es hinter der **Schwedin Jenny Rissveds** zum zweifachen Schweizer Erfolg: **Kathrin Stirnemann gewinnt Silber, Ramona Forchini überraschend Bronze**.

„Die ganzen Läufe wurden eher taktisch gefahren, da es eine extrem lange Zielgerade war und man im Windschatten des Vordermannes viel Kraft sparen konnte. Ich habe mich im Rennen deshalb auf Sepp Freiburghaus konzentriert. Ich war überhaupt nicht gefasst, dass Sepp bereits vor der S-Kurve antritt und habe gerade noch reagieren können“, kommentierte **Federspiel** den Weg zu EM-Gold. Unser deutscher Meister Simon Gegenheimer verpasste den Einzug ins Finale knapp.

Bilder: (c) Martin Platter im Auftrag vom Media Services Team MTB EM 2013 Bern

